

EINFAMILIENHAUS WEMMER

Erfurt - Ringelberg
Walter-Klemm-Str. 4

Architekt: Waechter + Waechter, Mühlthal

„Ringelberg“ heißt Thüringens größtes Wohnbauvorhaben nach der Wende. Am östlichen Stadtrand von Erfurt, am Ringelberg, ist die weltweite Architektelite der Moderne vertreten! Allerdings nicht in Form gebauter Konzepte, sondern als Namen auf den Straßenschildern! Die gebauten Konzepte sind, von sehr wenigen Ausnahmen abgesehen, eher von folkloristischem Interesse.

Um so merkwürdiger, dass zwischen all den leibhaftig gewordenen Bauten der Zeitungsanzeigen ein seltsam fremdes Gebilde daherkommt, das überhaupt nicht zu den anderen passen will. Es scheint aus einer Zeit zu kommen, in der die moderne Architektur die Illegalität verlassen und die Anonymität noch nicht erreicht hat.

Plastisch durchgeformte Quader, Fensterbänder und Übereck-Verglasungen sprechen eine andere Sprache als die biedereren Fenster, Balkone und Wintergärten der Nachbarn. Der Anfangsverdacht einer dreidimensionalen Inszenierung um ihrer selbst willen, also Plastizität als eitles, selbstgefälliges Spiel, kann bei näherer Betrachtung nicht genährt werden: Nichts ist zufällig oder geschmacklerisch in Szene gesetzt! Die äußere Hülle ist als innere Begrenzung Bestandteil eines, zwar nicht neuen, aber raffinierten Raumkalküls, das wiederum konsequent der Nutzung folgt. (Dies ist allerdings für den

Außenstehenden ohne Verletzung der Privatsphäre nicht nachvollziehbar!)

Der harte Kontrast zwischen dem Haus Wemmer und seinen Nachbarn wird für den Laien durch die Klinkerfassade erträglicher: Klinker sind zwar in der Umgebung ebenfalls rar, aber dem Hausbauer durchaus vertraut und damit nicht ganz so unheimlich wie das asymmetrische Spiel der Volumen im Licht (. . . und wer behauptet, Klinker sind ortsuntypisch, vergisst Erfurts preußische Tradition und damit preußische Bautradition!).

Innen wiederum ist ausser den Fußböden alles weiß: Weißgeputzte Wände, weiße Decken kontrastieren mit Parkettböden und dem dunklen Fensterholz. Die sparsame, wohlüberlegte Farb- und Materialauswahl entspricht dem fließenden Raumkonzept mit seinen versetzten Ebenen und dem über zwei Etagen ausgedehnten Wohnraum. Ein funktional, aber maßgeschneidertes Wohnhaus ist natürlich nicht Jedermanns Geschmack und nicht ganz unproblematisch - aber andererseits ist dieses schöne Gebäude der Architekten Waechter+Waechter aus Mühlthal ebenso „alternativ“ zur allesbeherrschenden Neoromantik wie zur ebenso häufigen Behälterarchitektur. Auch der viel zu knappe und unglückliche Freiraum kann den positiven Gesamteindruck nicht mehr schmälern.

T.F.



44



45

